

05.11.2021

Niederschrift zur 66. öffentlichen Sitzung des Klimabeirates der Stadt Ratingen

am Dienstag, den 2. November 2021, 19:09 Uhr – 21:41 Uhr
im großen Sitzungssaal der Stadthalle (Schützenstraße 1 in 40878 Ratingen)

Folgende Teilnehmer*innen haben an der Sitzung teilgenommen:

Vorstand des Klimabeirates

Jürgen Lindemann (BUND), Kevin Riexinger (Jugendrat), Anita Esper (Ortsarbeitsgemeinschaft der Verbraucher Ratingen e.V.) Ulrich Otte (Sachkundiger Bürger), Thomas Kathrein (Umwelt- und Energieberatung Kathrein), Volkmar Schnutenhaus (WoGeRa e.G.)

Mitglieder des Klimabeirates

Bernd Ulrich (Fraktion AFD), Alexander Wirth (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen), Edgar Mählmann (Fraktion Bürger-Union), Gottfried Weck (Fraktion FDP), Martin Kuhr (Fraktion SPD), Edith Feltgen (Initiative Klimabündnis), Kenny Weißgerber (InWest), Corvin Hartmann (Jugendrat), Hans Petry (Petry Energieberatungsbüro), Julia Merkelbach (Ratingen.nachhaltig), Arne Clausen (Sachkundiger Bürger), Marc Bunse (Stadtwerke Ratingen), Frank Schlosser (Stadtwerke Ratingen)

Gäste

Siegfried Aring, Wilfriede Arncken, Peter Axer, Ingo Bargatzky, Alfred Barwinski, Hermann Baumeister, Willi Peter Bechen, Gabi Behrendt, Karl-Heinz Beißwenger, Edeltraud Bell, Fritz Bommers, Martin Borowski, Margarete Bruckhaus, Fritz Capito, Stephanie Cremer, Frank Ebertus, Dieter Endres, Hubert Gamsjäger, Wolfgang Gauster, Wilfried Georg (Stadt Ratingen), Karl-Heinrich Gilson, Helmut Grüning (FH Münster), Erwin Hafenrichter, Alfred Haufland, Oliver Hauke, Ulrike Hoffmann-Grüning, Ingrid Hofmeister, Olaf Jodorf, Horst Kunz, Adolf Mackrodt, Lilia Martens (Stadt Ratingen), Michaela Maurer (Stadt Ratingen), Thomas Mohren, Harald Müller-Witt, Maria Mund, Christian Otto, Thorsten Richter, Sara Rodriguez Linnes, Ilse Rohe, Heinz Schiefer, Martin Schneppe, Raymund Schoen, Horst Schubert, Achim Schwanitz, Gabi Splittstößer, Stefan Stahlkopf, Gertrud Steinhausen, Gerd Steinhausen, Tim Steinhausen, Helga Teuscher, Jörg Thar, Martin Tönnies, Suely Wagner, Kristin Wedmann (BRW), Heinz Westphol, Franz Wiesenhöfer, Ingrid Winnekens, Josef Winnekens, Hans-Joachim Zimmer

Schriftführung

Elena Plank (Stadt Ratingen)

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Lindemann begrüßt die Teilnehmer*innen zur 66. Sitzung des Klimabeirates. Die Tagesordnung wird um den TOP 6 „Klimarelevante Tagesordnungspunkte in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz, Klimafolgenanpassung und Nachhaltigkeit (UKKNa) am 04.11.21“ ergänzt. Die Änderung wird einstimmig beschlossen.

TOP 2 Vortrag von Prof. Dr. Ing. Helmut Grüning, Fachhochschule Münster, Fachbereich Energie, Gebäude, Umwelt: „Wasserwirtschaftliche Maßnahmen einer klimaangepassten Stadtentwicklung“

Herr Prof. Dr. Grüning stellt in seinem Vortrag wasserwirtschaftliche Maßnahmen für eine klimaangepasste Stadtentwicklung vor und geht dabei auf die Themen „Hochwasser und Sturzflut“, „Risiken und Vorsorge“, „Wasserbewusste Stadtentwicklung“ sowie „Systemkonkurrenz urbanes Grün“ ein.

Obwohl der Jahresniederschlag in Deutschland relativ gleichmäßig verteilt ist, kann es bei lokalen Starkregenereignissen – meist im Sommer – zu kurzen, heftigen Sturzfluten kommen. Diese sind gekennzeichnet durch eine hohe zeitliche Dynamik (kaum Vorwarnzeiten) und einer Überlastung der Kanalisation. Im Gegensatz dazu stehen Hochwasserereignisse mit vorherigen länger andauernden Niederschlagsperioden in Verbindung, zumal an Flüssen mit größeren Einzugsgebieten. Sie sind zudem deutlich besser prognostizierbar. Bei der Ausuferung von Gewässern ist das Geschehen weniger dynamisch (längere Vorwarnzeiten). Herr Grüning benennt eine kommunale Starkregengefahrenkarte als wichtiges Instrument für die Risikoabschätzung und Vorsorge. Unter dem Stichwort „wasserbewusste Stadtentwicklung“ stellt er außerdem verschiedene Maßnahmen vor, um Direktabfluss zu reduzieren sowie Grundwasserneubildung und Verdunstung zu steigern, z.B. das Anlegen von multifunktionalen Flächen, Dachbegrünungen und Baumrigolen.

Zuletzt thematisiert Herr Grüning die Systemkonkurrenz mit urbanem Grün. Hier werden Probleme wie z.B. Wurzeleinwuchs in Leitungen, Pflege und Wartung benannt.

TOP 3 Vortrag von Dipl.-Ing. Kristin Wedmann, Geschäftsbereichsleiterin Technik des Bergisch-Rheinischen Wasserverbandes (BRW): „Das Hochwasserereignis vom 14.07.21 und seine Auswirkungen im Verbandgebiet des BRW“

Frau Wedmann stellt in ihrem Vortrag zunächst den Bergisch-Rheinischen Wasserverband (BRW) und seine Aufgaben vor. Der BRW ist u.a. für Abwasserreinigung, Ausgleich der Wasserführung, Gewässerunterhaltung und Gewässerausbau (z.B. Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie) zuständig.

Frau Wedmann berichtet anschließend über das Hochwasserereignis vom 14.07.21 und seinen Auswirkungen im Verbandsgebiet des BRW. Am 14.07. wurden die höchsten je gemessenen Niederschlagsmengen an den Messstationen erfasst mit Niederschlagssummen bis 176 mm innerhalb von 24 Stunden. Obwohl auch in Ratingen hohe Werte gemessen wurden (77 mm in Ratingen KW und 98 mm in Homberg Süd), waren andere Städte im Gebiet des BRW deutlich stärker betroffen. Anhand von Fotoimpressionen werden die Auswirkungen des Hochwasserereignisses deutlich. Viele Pegelstellen des BRW und LANUV wurden zerstört und die meisten Hochwasserrückhaltebecken kamen am 14.07. an ihre Kapazitätsgrenzen und sind voll- bzw. übergelaufen.

Frau Wedmann stellt hochwassergefährdete Gebiete in Ratingen sowie die Hochwasserrisikomanagementplanung NRW mit der Maßnahmenplanung für das Gebiet der Stadt Ratingen vor.

Die Gefahrenkarte HQ₁₀₀ und HQ_{extrem} haben mit großer Übereinstimmung die tatsächlich eingetretenen Ereignisse vom 14.07. wiedergespiegelt.

TOP 4 Mitteilung der Verwaltung

Herr Georg stellt die Starkregengefahrenkarte NRW vor, welche in der vergangenen Woche vom Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (BKG) veröffentlicht wurde. Bei der Starkregengefahrenkarte handelt es sich um eine gewässerunabhängige Darstellung für ein simuliertes Regenereignis mit Angaben zur Fließgeschwindigkeit und Wassertiefe. Die Karte kann im Fachinformationssystem des LANUV unter der Rubrik „Hochwasserschutz“ abgerufen werden (www.klimaanpassung-karte.nrw.de).

Frau Maurer berichtet über den Aufruf „Sofortprogramm zur Stärkung unserer Innenstädte und Zentren in Nordrhein-Westfalen“. Im Rahmen des Förderprogramms werden u.a. Baumpflanzungen finanziell gefördert. Die Stadt Ratingen wird hierfür einen Förderantrag stellen und hofft auf eine entsprechende Förderzusage.

TOP 5 Verschiedenes

Herr Lindemann gibt bekannt, dass die Sitzungstermine des Klimabeirates im Jahr 2022 voraussichtlich am 31. März, am 7. Juni und am 27. Oktober stattfinden.

In der nächsten Sitzung am 31.03. werden Vorträge zum Thema „Klimawandel und Gesundheit“ sowie „Jahresbericht Klimaschutzmanagement 2021“ vorgestellt.

Der Vortrag zum Jahresbericht Klimaschutzmanagement wird zukünftig nicht nur den Mitgliedern und Gästen des Klimabeirates vorgestellt, sondern parallel auch den Mitgliedern des Lenkungskreises Klimaschutz. Deshalb werden für diese Sitzung des Klimabeirates auch die Mitglieder des Lenkungskreises Klimaschutz eingeladen. Erstmals ist dies für den 31. März 2022 geplant.

TOP 6 Klimarelevante Tagesordnungspunkte in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz, Klimafolgenanpassung und Nachhaltigkeit (UKKNa) am 04.11.21

Herr Otte stellt die klimarelevanten Tagesordnungspunkte vor, welche in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz, Klimafolgenanpassung und Nachhaltigkeit (UKKNa) am 04.11.21 auf der Tagesordnung stehen.

Der Antrag „Förderprogramm zur energetischen Sanierung“ der BU vom 27.10.21 sowie die Vorlage 305/2021 „Anpassung der Förderprogramme Solarenergie und Dachbegrünung“ und die diesbezüglichen Anträge der CDU vom 25.10.21 und BU vom 25.10.21 werden vom Klimabeirat unterstützt.

Herr Otte wird die Position des Klimabeirates am 04.11.21 im UKKNa vertreten.

*Hinweis: Wenn Sie die Vortragsfolien der Referent*innen im Nachgang anschauen möchten, können Sie diese online unter www.klimabeirat-ratingen.de unter „Archiv“ und „Vorträge vergangener Veranstaltungen“ abrufen.*

gez.
Jürgen Lindemann
(Vorsitzender des Klimabeirates)

gez.
Elena Plank
(Klimaschutzmanagerin)